



SUCHTPRÄVENTION IM BEREICH AUSBILDUNG

**Sächsische Landesstelle
gegen die Suchtgefahren e.V.**

Dresden, 13.09.2011

Sirko Schamel

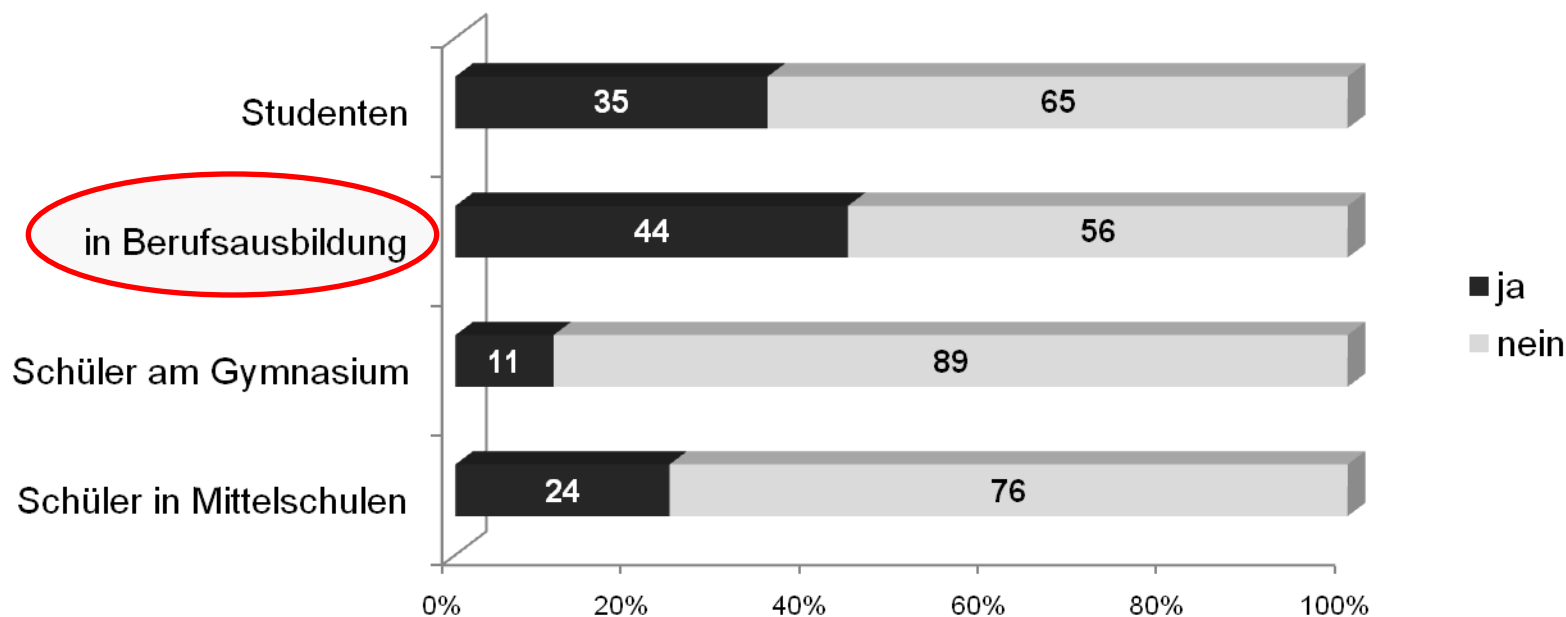
Dipl. Soz. Päd. / Dipl. Soz. Arbeiter (FH)
Fachkraft für primäre Suchtprävention
MOVE - Trainer



- **Ausgangslage**
- **Suchtprävention für Endadressaten (Auszubildende)**
 - Ziele
 - Ausgewählte Projekte
- **Fort- und Weiterbildung für Multiplikatoren**
 - Ziele
 - Ausgewählte Projekte
- **Zusammenfassung**

Rauchen

Tabakkonsum in Sachsen nach Schulformen bzw. derzeitiger Tätigkeit



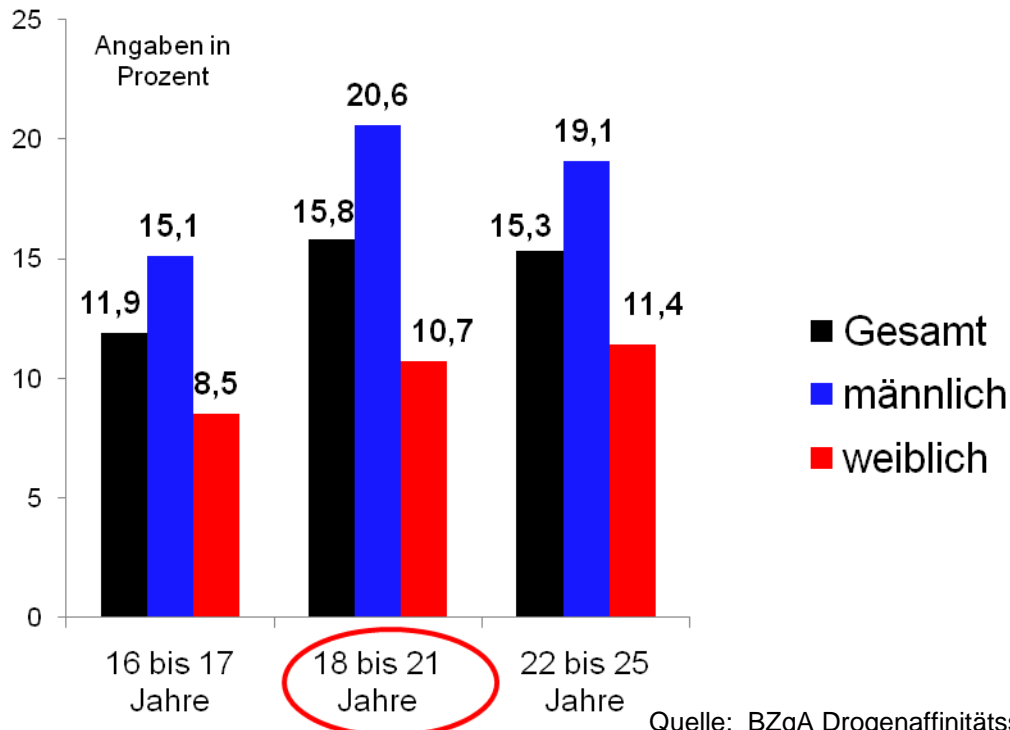
Quelle: Jugend 2007 in Sachsen, SMS

Alkohol

Riskanter Konsum

♂ > 24 g reinen Alkohol pro Tag

♀ > 12 g reinen Alkohol pro Tag

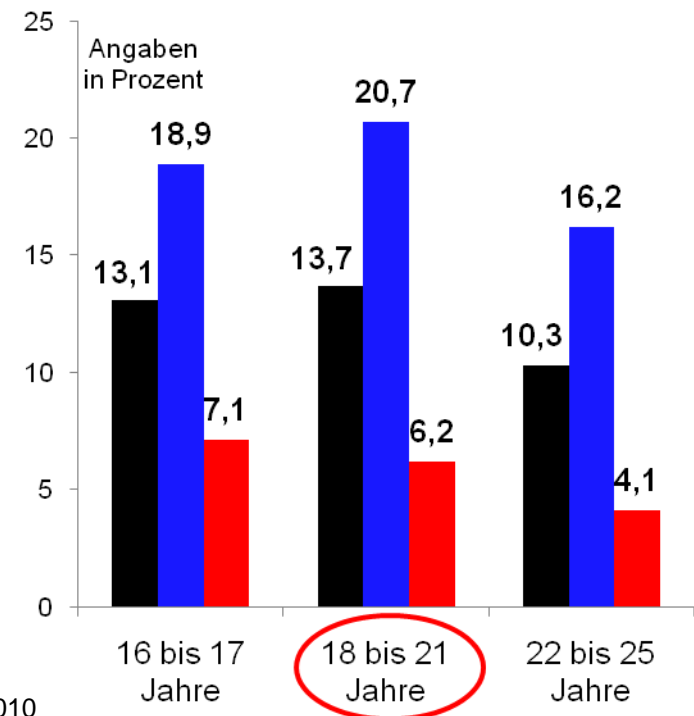


Quelle: BZgA Drogenaffinitätsstudie , 2010

Häufiges Binge-Trinken

mindestens viermal in den letzten 30 Tagen

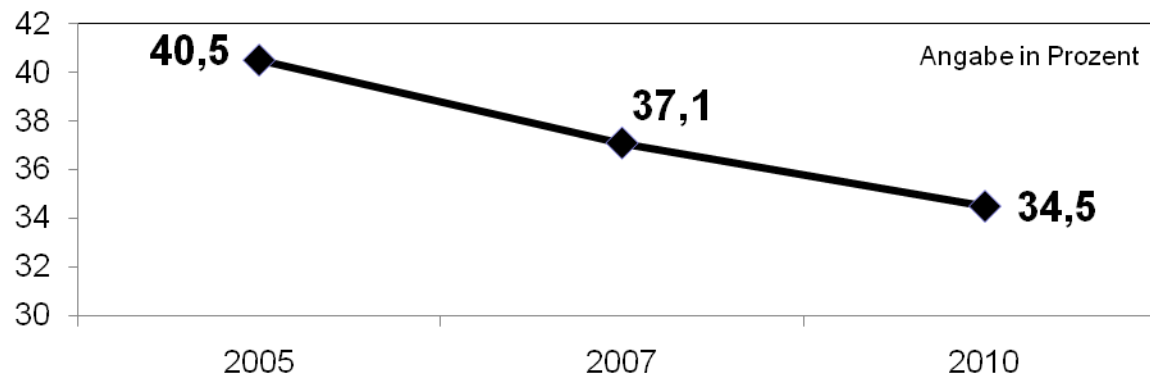
mind. 5 Gläser Alkohol bei einer Trinkgelegenheit



AUSGANGSLAGE

Alkohol

- Leichte Abnahme des regelmäßigen Alkoholkonsums der 18 - 25 -jährigen in den letzten 5 Jahren

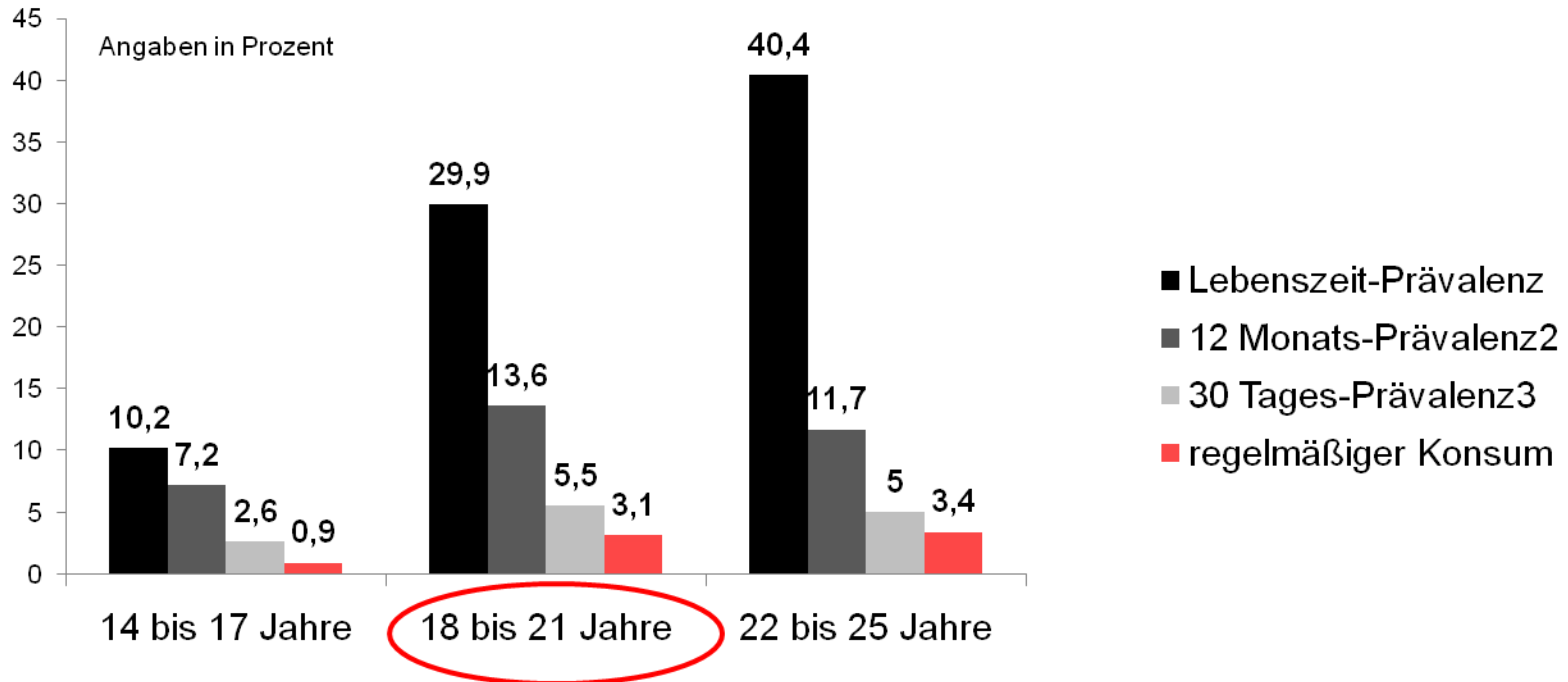


Quelle: Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung, 2011

- Problemlagen vor allem im Berufsvorbereitungsjahr (BVJ)

Illegale Drogen

Cannabiskonsum Jugendlicher und junger Erwachsener in Deutschland

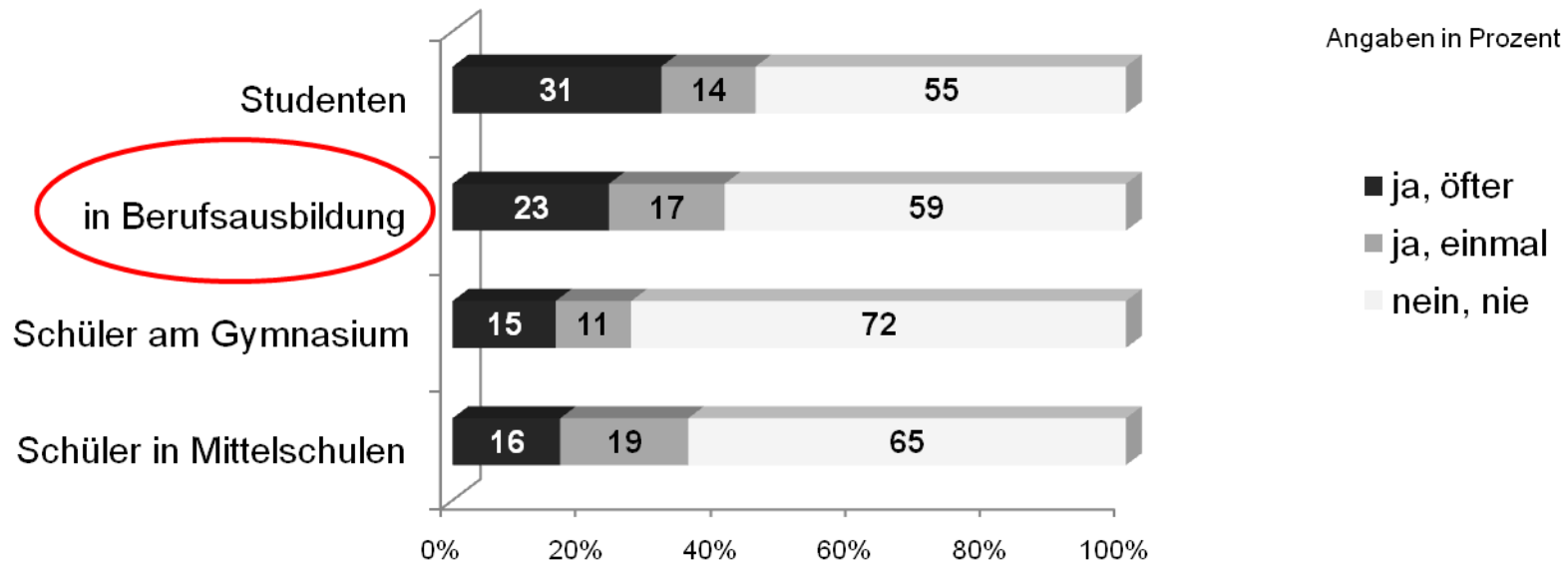


Quelle: Drogenaffinitätsstudie BZgA 2010

Illegale Drogen

Zugang zu illegalen Drogen in Sachsen.

Sind Ihnen schon einmal unaufgefordert illegale Drogen angeboten worden?



Quelle: Jugend 2007 in Sachsen, SMS

- Ausgangslage
- **Suchtprävention für Endadressaten (Auszubildende)**
 - Ziele
 - Ausgewählte Projekte
- Fort- und Weiterbildung für Multiplikatoren
 - Ziele
 - Ausgewählte Projekte
- Zusammenfassung

Ziele

- Punktnüchternheit
- Erhaltung der Arbeitskraft der Auszubildenden
- Verhinderung von Störungen im Arbeitsablauf
- Verminderung von Fehlzeiten, Leistungsminderung, Arbeitsunfällen
- *Stärkung der Gesundheit der Auszubildenden*
- *Frühzeitiges Erkennen von Suchtproblemen*
- *Stärkung der Risikokompetenz und Förderung eines verantwortlichen Umgangs mit Suchtmitteln*

Anforderungen

Moderne Suchtprävention sollte...

... zielgruppenspezifisch und jugendgerecht sein!

... interaktiv sein!

... langfristig sein! Einbindung ins Gesundheitskonzept des Betriebes

Wer können Ihre Ansprechpartner sein...?

Die **Fachstellen für Suchtprävention** bieten selbst Workshops und Seminare für Auszubildende an, treten aber gleichzeitig auch als Vermittler im jeweiligen Direktionsbezirk auf.

Die **46 Suchtberatungsstellen** in Sachsen stehen Ihnen als Ansprechpartner für Suchtprävention zur Verfügung.

Weitere Kooperationspartner für Sie können die **regionalen Arbeitskreise für Suchtprävention** sein, in denen z.B. **Träger der freien Jugendhilfe, Gesundheits- / Jugendämter** und die **Suchtselbsthilfe** mitarbeiten

Das alles finden Sie auf unserer Homepage

www.suchtpraevention-sachsen.de

The image shows a screenshot of the website **SUCHTPRÄVENTION IN SACHSEN** with several annotations in yellow boxes and arrows pointing to specific features:

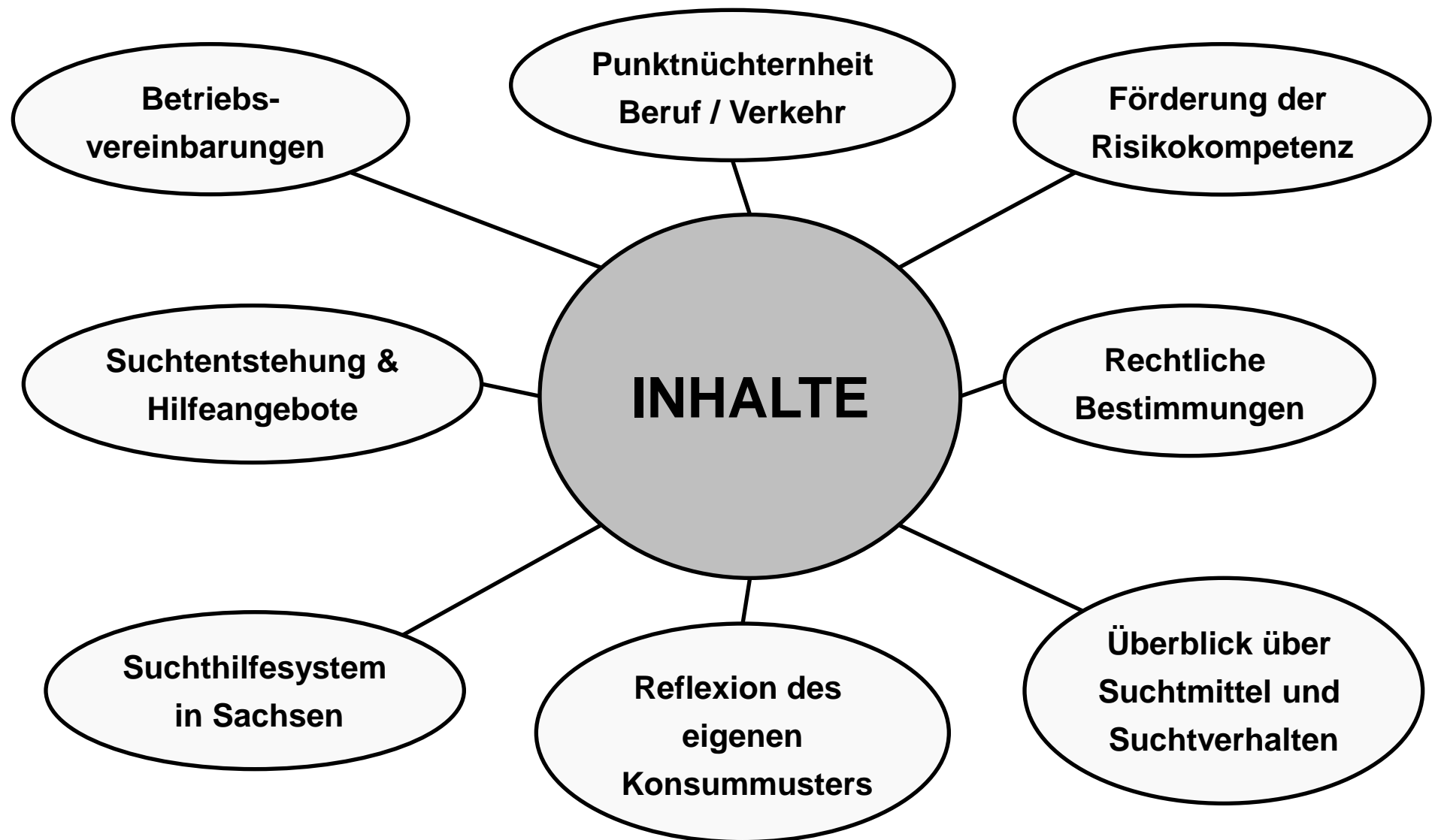
- Auswahl der Fachstellen**: Points to the navigation menu with links for Home, Fachstelle Dresden, Fachstelle Chemnitz, and Fachstelle Leipzig.
- Schriftgröße veränderbar**: Points to the text "Schriftgröße: Standard | Groß | Größer" in the top right corner.
- Seite als PDF Dokument**: Points to a PDF icon in the top right area.
- Seite drucken**: Points to a printer icon in the top right area.
- Adressdatenbank der Sächsischen Suchthilfe**: Points to the "ONLINE-DATENBANK DER SÄCHSISCHEN SUCHTKRANKENHILFE" section.
- Ansprechpartner und Projekte der Landkreise**: Points to the "Über uns" and "Kontakt" sections in the sub-menu.
- Untermenü in der Fachstellenebene**: Points to the sub-menu on the left side of the page.
- Anmeldung Newsletter**: Points to the "NEWSLETTER" registration form.

The main content area features a "Willkommen auf der Homepage der Fachstellen für Suchtprävention in Sachsen" message, a circular logo for the "Sächsischer Suchtkrankenkreis", and a "Fachstelle für Suchtprävention Dresden" section. A sub-menu on the left lists: Über uns, Kontakt, Zielgruppen, Angebote der Fachstelle Dresden, Landkreisangebote, Medien, Download, NEWSLETTER, and ONLINE-DATENBANK DER SÄCHSISCHEN SUCHTKRANKENHILFE.

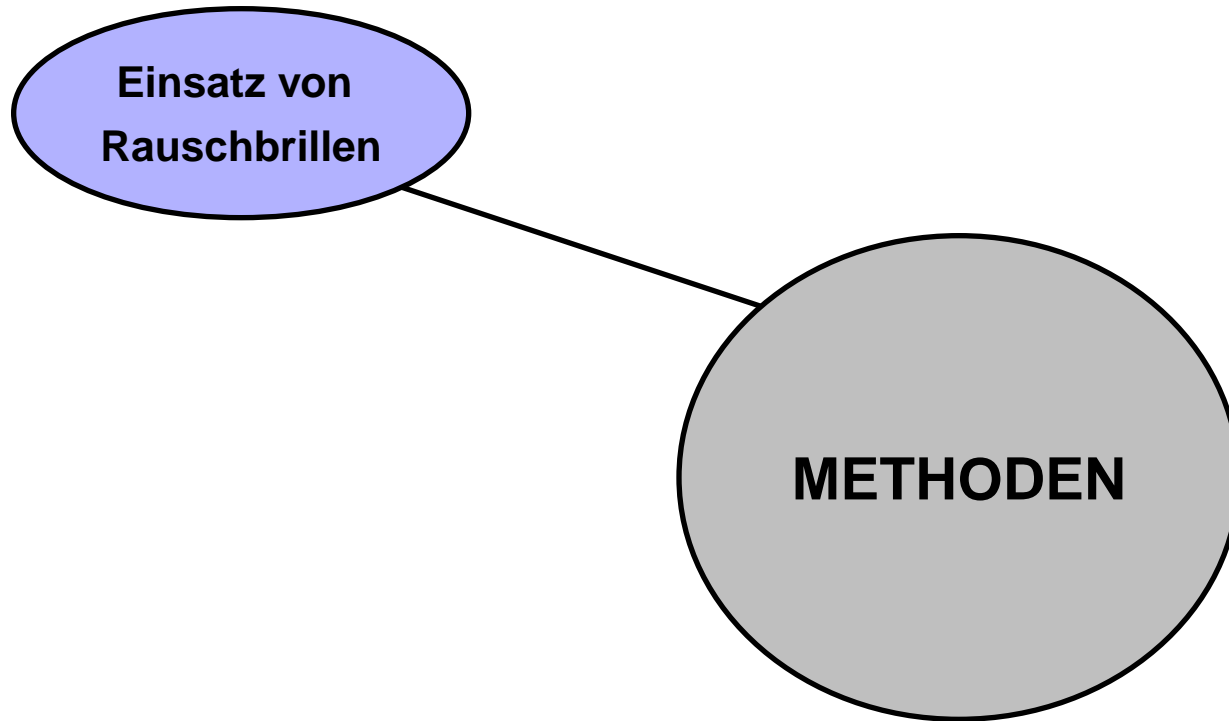
The sub-menu is further detailed with a list of "Angebote der Fachstelle Chemnitz": Abgedreht and Auflage. The "Auflage" section includes a flyer for a "Seminar für Jugendliche mit gerichtlicher Auflage auf Grund BtmG-Verstoß" with a "Methodischer Ansatz" description.

Einen Flyer zum Onlineangebot der Fachstellen finden Sie in Ihren Tagungsunterlagen

SUCHTPRÄVENTION FÜR AUSZUBILDENDE



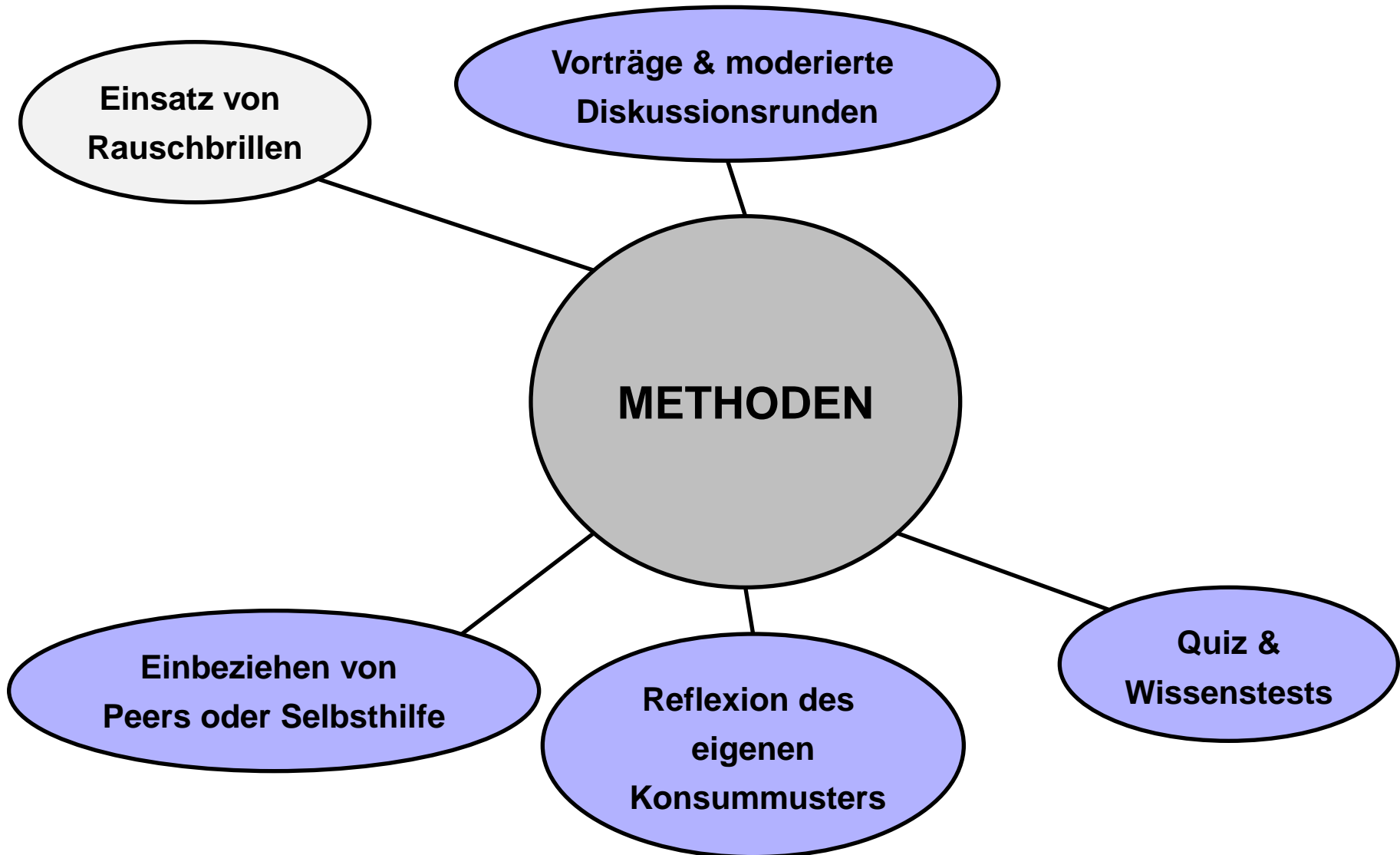
SUCHTPRÄVENTION FÜR AUSZUBILDENDE



SUCHTPRÄVENTION FÜR AUSZUBILDENDE



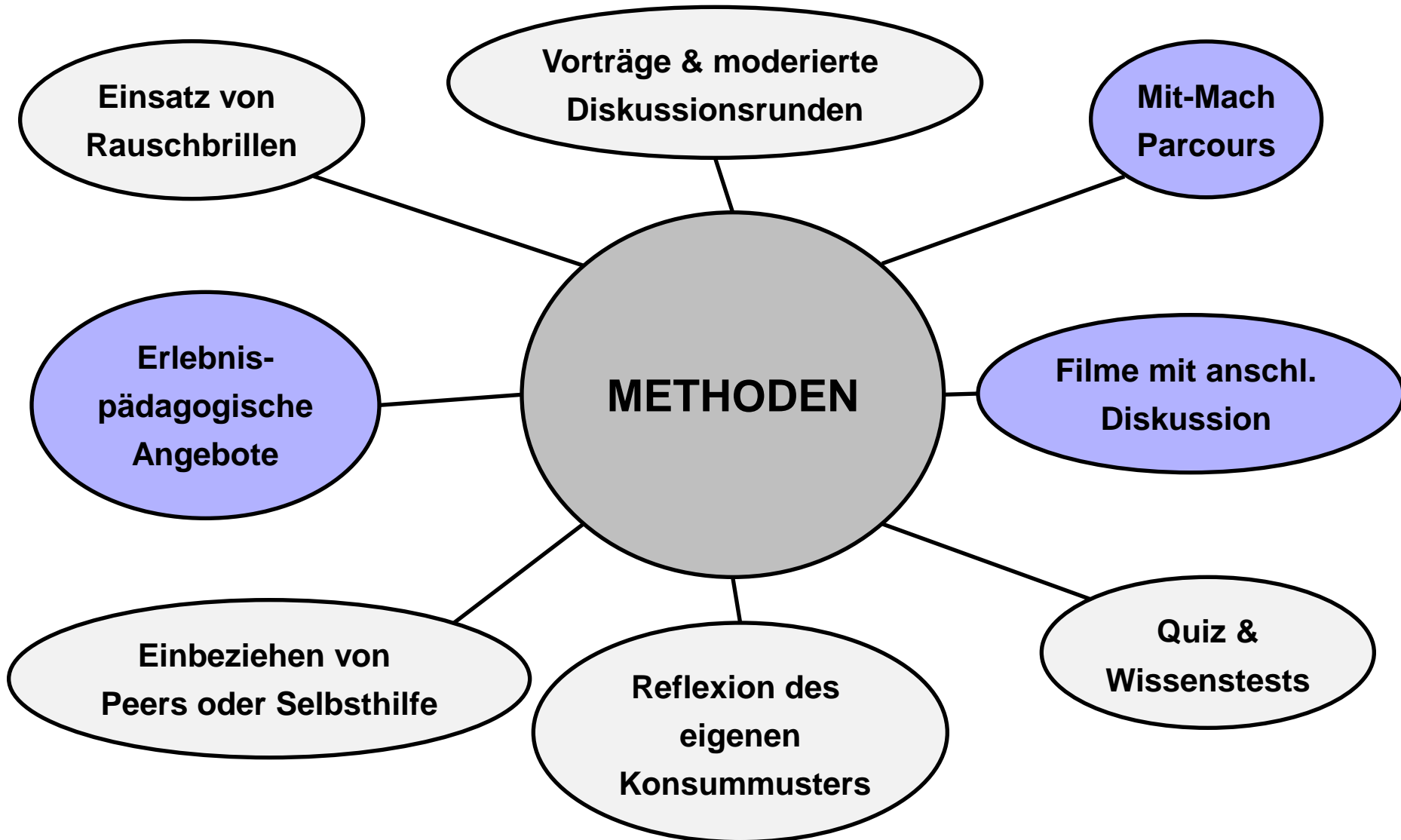
SUCHTPRÄVENTION FÜR AUSZUBILDENDE



SUCHTPRÄVENTION FÜR ENDADRESSATEN



SUCHTPRÄVENTION FÜR ENDADRESSATEN



Prev@WORK – Suchtprävention in der Ausbildung

Umsetzung

Das Programm wird als fester Bestandteil in die Ausbildung integriert. Die Umsetzung erfolgt in zwei Blöcken, die jeweils zwei Tage umfassen. Es werden vorrangig interaktive Methoden angewandt.

Ziele der Seminare für die Auszubildenden

- Verbesserung des Wissensstandes
- Stärkung der Risikokompetenz und Förderung eines risikoarmen eigenverantwortlichen Umgangs mit Suchtmitteln
- Punktnüchternheit am Arbeitsplatz
- Verringerung von negativen Folgen des Suchtmittelkonsums
(z.B. Fehlzeiten, Leistungsminderung, Arbeitsunfälle oder Abbruch der Ausbildung)

Ab Oktober 2010 wird es in Sachsen 8 zertifizierte Trainer/innen geben.

Kontakt: Fachstellen für Suchtprävention

Peer-Projekt zur Punktnüchternheit im Straßenverkehr



**Den Projektflyer finden Sie
in Ihren Tagungsunterlagen**

Sensibilisierung der Jugendlichen für das Thema Alkohol- und Drogenkonsum im Straßenverkehr durch Peer's (ca. Gleichaltrige).

Ziel ist die Vorbereitung auf Konfliktsituationen in denen Alkohol- / Drogenkonsum mit der aktiven Beteiligung am Straßenverkehr zusammentreffen.

Seit 2006 wurden mit diesem Projekt etwa 4500 Jugendliche und junge Erwachsene erreicht.

Das Projekt wird im Dresden und Umgebung angeboten.

- Ausgangslage
- Suchtprävention für Endadressaten (Auszubildende)
 - Ziele
 - Ausgewählte Projekte
- **Fort- und Weiterbildung für Multiplikatoren**
 - Ziele
 - Ausgewählte Projekte
- Zusammenfassung

Ziele

- **Vermittlung von Kenntnissen zu...**
 - ...Suchtstoffen / -verhalten
 - ...Ursachen und Entstehung von Suchterkrankungen sowie
 - ...Suchtpräventionsstrategien für den Ausbildungsalltag
- **Schaffung von Sicherheit zu gesetzlichen Grundlagen**
- **Vorstellung bzw. Training von Methoden motivierender Gesprächsführung zur Kurzintervention bei riskantem oder abhängigem Suchtmittelkonsum von jungen Erwachsenen**

Die Fachstellen für Suchtprävention in Sachsen und andere in der Suchtprävention bzw. Suchthilfe Tätige bieten Ihnen individuelle auf Ihre Problemlagen zugeschnittene Weiterbildungen an. (auch IN-House)

Schwerpunkte sind hier u.a.:

- *Sensibilisierung von Fachkräften zu den Besonderheiten im Jugendalter*
- *Umgang mit riskant Suchtmittel konsumierenden Jugendlichen*
- *Erkennungsmerkmale von Suchtmittelkonsum*
- *Aufklärung über arbeitsrechtliche Maßnahmen*
- *Aufbau von Basiswissen zu Suchtentstehung, Suchtformen, Co-Abhängigkeit*
- *Informationen zu bestehenden Hilfsmöglichkeiten,*
- *Fallbearbeitung aus rechtlicher und pädagogischer Sichtweise*

Motivierende Kurzintervention

Jugendliche ...

...Suchtmittelkonsumenten halten sich nicht für suchtfährdet / abhängig, solange keine schwerwiegenden Folgeprobleme aufgetreten sind

sie nutzen die bestehenden Hilfsangebote der Jugend- und Drogenhilfe häufig nicht

"Kontaktpersonen" ...

...von Jugendlichen sind oft unsicher wie sie angemessen und effektiv bei einem riskanten Suchtmittelkonsum reagieren und intervenieren können

Diese Unsicherheit verhindert oft die notwendige Beratung des Jugendlichen



bei
Suchtmittel-
konsumierenden
Jugendlichen

Motivierende Kurzintervention...

Diese Fortbildung unterstützt Sie darin junge Menschen zu motivieren, sich mit ihrem aktuellen Konsumverhalten kritisch auseinander zu setzen.

Inhalte sind u.a.:

- Umgang mit Ambivalenz und Widerstand
- Empathie
- Diskrepanzen entdecken und integrieren
- Einstieg ins Gespräch
- Hinter undwissen zu Suchtmitteln, Suchtverhalten und Abhängigkeit
- Rechtliche Aspekte

Zertifizierte
Weiterbildung



Nähere Informationen zu MOVE , sowie zertifizierten MOVE Trainer alle in Sachsen finden Sie im Projektflyer in Ihren Tagungsunterlagen

- Ausgangslage
- Suchtprävention für Endadressaten (Auszubildende)
 - Ziele
 - Ausgewählte Projekte
- Fort- und Weiterbildung für Multiplikatoren
 - Ziele
 - Ausgewählte Projekte
- **Zusammenfassung**

Zusammenfassung

- Angebote für Auszubildende durch Verankerung in der Betriebsvereinbarung Sucht fest in die Ausbildung integrieren.
- Die Auszubildenden sollten zu Beginn der Ausbildung mit den entsprechenden betrieblichen Regelungen zum Suchtmittelkonsum vertraut gemacht und für die Punktnüchternheit sensibilisiert werden.
- Es ist wichtig die Ausbilderinnen und Ausbilder entsprechend der Thematik weiterzubilden, um ihnen die nötige Sicherheit zu vermitteln, angemessen auf Probleme im Zusammenhang mit riskantem Konsumverhalten von Suchtmitteln bzw. Suchtverhaltensweisen reagieren und intervenieren zu können.